

Stuttgart, 15.07.2024

Förderung Neckarinsel e. V.

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	23.07.2024 24.07.2024

Beschlussantrag

1. Der Projekt-, Personal- und Nebenkostenförderung in Höhe von je 150.000 EUR brutto für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 für den Neckarinsel e. V. wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.
3. Die Aufwendungen in Höhe von 300.000 EUR brutto werden im Teilergebnishaushalt 610 - Amt für Stadtplanung und Wohnen, Amtsbereich 6107010 - Stadtplanung, Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke wie folgt gedeckt:

Haushaltsjahr 2024:	150.000 EUR
Haushaltsjahr 2025:	150.000 EUR

Begründung

Nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung (HS) ist der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates für die Gewährung von Zuwendungen an Institutionen, Vereine und sonstigen Organisationen für kulturelle, wissenschaftliche oder volksbildende Zwecke im einzelnen Fall bei der Gewährung einer einmaligen Zuwendung über 100.000 Euro zuständig.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 hat der Gemeinderat beschlossen, den Verein Neckarinsel e. V. zu fördern.

Mit der vorliegenden Gemeinderatsdrucksache soll daher der Sachbeschluss zur Förderung des Vereins in Form eines Vertragsabschlusses herbeigeführt werden.

Neckarinsel e. V. – Ziele und Vorhaben

Der Verein Neckarinsel e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Zukunft einer lebenswerten Stadt am Fluss mitzugestalten. Mit dem Öffnen der Neckarinsel in Stuttgart für die Allgemeinheit lädt der Verein die Stadtgesellschaft ein, Teil dieser Transformation zu werden. Von der Insel aus wird Wissen rund um das Wasser in der Stadt vermittelt und der Neckar gemeinsam erlebt. Auf dieser Grundlage sollen ganzheitlich positive Ideen für die Zukunft der Stadt Stuttgart am Neckar entwickelt werden.

Aktueller Stand des Projekts

Im Rahmen der Förderung durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik (Bund) konnten zwischen 2021 und 2024 Grundlagen geschaffen werden, die der Verein nun nutzen und weiterentwickeln kann, insbesondere die Vereinsstruktur und das dahinterstehende Team. Im vergangenen Jahr war die Neckarinsel an 29 Sonntagen für Besucher*innen geöffnet.

Zahlreiche Aktionen haben die Insel belebt. Darunter Spaziergänge mit Wasser-Expert*innen, Führungen über die Neckarinsel, verschiedene Workshops mit (Hoch-)Schulen oder Performances. Mit der Critical Mass sind insgesamt 250 Menschen gemeinsam über den Neckar gepaddelt. Zudem wurden die Container der Insel-Forschungsstation fertig gestellt und eine natürliche Wasserfilteranlage auf dem Containerdach installiert. Mit dem Launch eines digitalen Wissenspools, durch die Bibliothek auf der Insel und verschiedene Printmedien fand auf vielen Ebenen ein Wissenstransfer statt.

Inzwischen wurde die Neckarinsel mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet (Nominierung Staatspreis Baukultur, 2. Preis Creative Spaces Region Stuttgart) und regional über sie berichtet (z. B. Stuttgarter Zeitung, Radio- und Fernsehbeiträge SWR). Auch konnte das Projektnetzwerk lokal bis europaweit weiterentwickelt werden. An den Erfolg aus dem letzten Jahr will der Verein in den nächsten zwei Jahren anknüpfen. Am 7. April wurde bei sonnigem Wetter mit ca. 90 Besucher*innen die In-selsaison 2024 eröffnet.

Vorhaben 2024 bis 2026

Für die kommenden Monate sind bereits eine Reihe von Vorhaben geplant, die noch durch die bestehende Bundesförderung sowie durch weitere kleinere Förderungen finanziert werden. Anschließend sollen die Vorhaben durch die Förderung der Landeshauptstadt weitergeführt und ausgebaut werden.

Der Verein Neckarinsel e. V.

2020 wurde das Projekt Neckarinsel durch den Stadtlücken e. V. initiiert. Seit Oktober 2021 hat sich mit der Förderung durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik ("Post-Corona-Stadt") eine eigenständige Initiative entwickelt – begleitet durch die Agency Apéro GbR als Zuwendungsempfängerin. Im April 2023 hat sich aus der Initiative der gemeinnützige Neckarinsel e. V. gegründet. Im Rahmen der Bundesförderung konnten Grundlagen geschaffen werden, die der Verein nun nutzen und weiterentwickeln kann. Darunter zwei Container mit Terrasse, die als Veranstaltungs- und Vereinsarbeitsort dienen sowie ein wachsendes Team an Ehrenamtlichen.

Mittelverwendung

Der Neckarinsel e. V. beabsichtigt die Mittel für Investitionen und projektbezogene Aufwendungen für den Wissensraum Neckar sowie für Personal- und Nebenkosten zu verwenden.

Die Weiterführung der bisherigen Aktivitäten und zukünftige Förderung des Vereins durch die Landeshauptstadt Stuttgart sollen sichergestellt werden. Zur Klärung der Projekteinhalte und möglicher projektbezogenen Aufwendungen im Rahmen der finanziellen Förderung wird die LHS einen Vertrag mit der Neckarinsel e. V. abschließen.

Erlebnisraum Neckar

Die Stadtverwaltung und die politischen Gremien sowie weitere Akteure und Initiativen befassen sich seit Jahren mit dem Thema der Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit des Neckars. Unter dem Titel „Erlebnisraum Neckar - ein Masterplan für Stuttgart als Stadt am Fluss“ hat die Stadtverwaltung eigene Vorstellungen, Konzepte und Ideen entwickelt, die als Projekte auch baulich umgesetzt werden. In diesem Kontext kann der Verein Neckarinsel einen Beitrag zur Diskussion, Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung leisten.

Bei dem Projekt Neckarinsel handelt es sich um eine Zwischennutzung in Kooperation des Vereins Neckarinsel mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt. Sie ermöglicht den Zugang auf die Mittelmole als Teil des Betriebsgeländes der Schleusenanlage Bad Cannstatt. Wesentliche Inhalte der Tätigkeit des Vereins sind dem Bereich Wissens- und Bewusstseinsbildung zu zuordnen. Das Projekt Neckarinsel trägt nicht zu den Planungen oder zur Umsetzung der städtischen Projekte in Zusammenhang mit dem Erlebnisraum Neckar bei. Mit den anstehenden Umbaumaßnahmen für die Sanierung der Schleuse und der Instandsetzung der alten Eisenbahnbrücke für die Nutzung als Park sowie als Radwegeverbindung von Bad Cannstatt in die Innenstadt müssen die Zwischennutzungen weichen, da die von der Initiative genutzten Flächen für die genannten Bauprojekte als Baustelleneinrichtungsflächen benötigt werden.

Klimarelevanz

Die Förderung hat keine Klimarelevanz.

Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwendungen in Höhe von jeweils 150.000 EUR brutto werden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 im Teilergebnishaushalt 610 - Amt für Stadtplanung und Wohnen, Amtsbereich 6107010 - Stadtplanung, Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

keine

<Anlagen>